

Kündigung als Beamtin auf Probe (NRW)

Beitrag von „MilaB“ vom 28. Mai 2019 17:29

Ja für die Arbeit im "Brennpunkt" muss man gemacht sein. Da stimme ich dir zu. Ich habe auch Kollegen, die darunter leiden.

Im schlimmsten Fall wärst du 5 Jahre an der Schule.

Aber auch an anderen Schulen kann es ganz schlimm sein. Ich finde zB dass man für die Arbeit an konservativen Eliteschulen gemacht sein muss. Allein schon die Vorstellung, an einer Schule zu arbeiten, die in Presseberichten glänzt oder womöglich Preise gewinnt, löst in mir Panik aus. Da will ich nur noch weg, bevor ich da bin.

Es kann immer etwas nicht passen.

Klar, am Brennpunkt ist die Belastung durch die anstrengenden Schüler hoch. Das ist schon was anderes. Lärm, Erziehungsarbeit, Disziplin... auch wenn sogar GymLehrer sich darüber beschweren... Es ist schon extrem im Brennpunkt.

Kollegen und SL machen viel aus. Die sind tlw gerade an Brennpunktschulen aber ja sehr nett. Elternarbeit reduziert sich auf ein Minimum.

Überall gibt es positive und negative Aspekte.

Wenn du Brennpunkt ausschließt, dann ist das halt so. Dann musst du auf eine andere Stelle warten. Machen ja viele so. Deshalb ist der Mangel im Brennpunkt so groß und woanders ein Überschuss 😊

Dann gehst du halt jobben in Vertretung. Da gibt's doch genug bestimmt.